

Seminar für Kulturwissenschaften und
Wissenschaftsforschung
Philosophisches Seminar
Historisches Seminar



INTERDISZIPLINÄRE RINGVORLESUNG IM FS 2017

Aufklärung unter Druck?

WÖCHENTLICH

JEWEILS MITTWOCH, 16.15 – 18.00 UHR, AB 01.03.2017

UNIVERSITÄT LUZERN, FROHBURGSTRASSE 3, RAUM 3.A05

Aufklärung unter Druck?

Interdisziplinäre Ringvorlesung im FS 2017

Die Aufklärung steht unter Druck. So lautet eine verbreitete Meinung in Europa angesichts kulturell-ökonomischer Konkurrenz- und Verlustängste. Das Unbehagen hat verschiedene Ursachen und Gründe. Zur Diskussion stehen politische und religiöse Werte. Konstatiert wird ein zunehmender Kontrollverlust in einer immer stärker durch-rationalisierten und dennoch in vieler Hinsicht irrationalen Wirklichkeit.

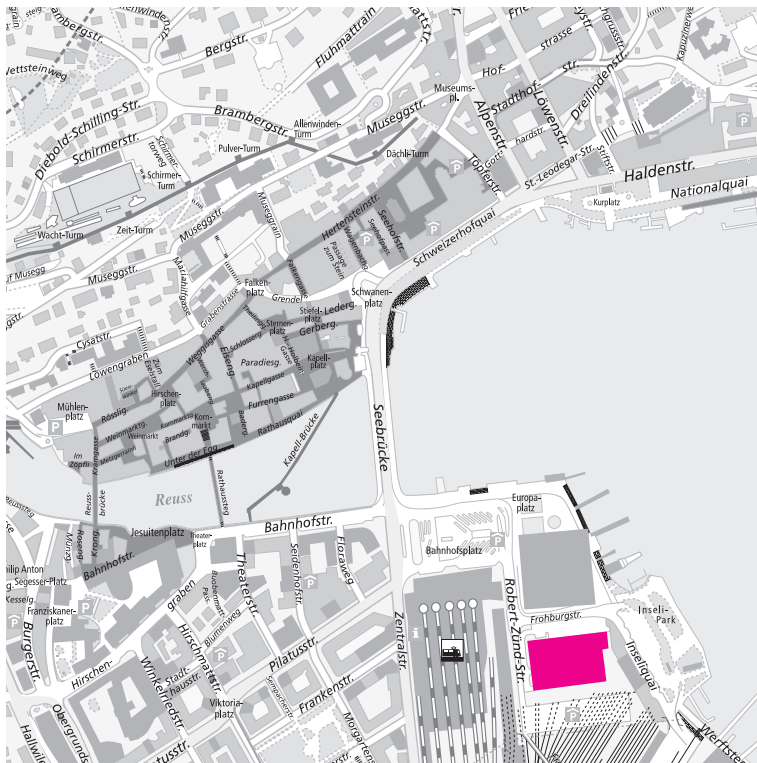
Die Weltgemeinschaft ist gleichzeitig ökonomisch vernetzt und kulturell auf Distinktion bedacht. Der Rückgriff auf eine gemeinsame Wertebasis der Aufklärung ist dabei heute oft mehr Reflex als Reflexion. Denn welche Aufklärung ist tatsächlich gemeint? Welche Aspekte aufklärerischer Überlegungen sollen weiterhin wichtig oder unverrückbar sein? Welche werden nur als Vorwand verwendet, um an bekannten Machtstrukturen festzuhalten?

Die drei SNF-Förderprofessuren der KSF der Universität Luzern laden Experten und Expertinnen verschiedener Fachrichtungen ein und suchen zusammen mit ihnen Antworten auf die drängende Frage, wie sich der Anspruch auf Pluralität und Gleichberechtigung, auf Demokratie und Rechtsstaatlichkeit unter aktuellen Bedingungen weiter verwirklichen lässt.

Programm

Wöchentlich jeweils Mi, 16:15 - 18:00, ab 01.03.2017, Raum: FR0 3.A05

1. März: **Input 1**
Boris Previsic (Kulturwissenschaften)
8. März: **Die Natur des Rechts und das Recht der Natur**
Klaus Mathis (Rechtswissenschaften)
15. März: **Religiöse und konfessionelle Toleranz. Annahme des Anderen oder gemeinnützige Assimilation?**
Markus Ries (Kirchengeschichte)
22. März: **Wie viel Aufklärung verträgt die Werbung für Organspenden? Über Bilder, Geld, Scham und Geschichte**
Valentin Groebner (Geschichte)
29. März: **Heiligt der Zweck die Mittel? Überlegungen zur Bedeutung von Grundrechten bei der Terrorismusbekämpfung**
Martina Caroni (Rechtswissenschaften)
5. April: **Input 2**
Christine Abbt (Philosophie)
12. April: **Zur digitalen Aufklärung**
Sophie Mützel (Soziologie)
26. April: **Menschenrechte – Schutz der Gleichheit und Vielfalt sowie vor Ausgrenzung**
Peter Kirchschräger (Theologie)
3. Mai: **Aufklärungen. Die Ikonographie der Familie des Menschen in der Anthropologiegeschichte**
Marianne Sommer (Kulturwissenschaften und Wissenschaftsforschung)
10. Mai: **Die Sympathielehren von Hume und Smith und ihre ambivalente Bedeutung für die Aufklärung**
Martin Hartmann (Philosophie)
17. Mai: **Multiple Freiheiten**
Cornelia Bohn (Soziologie)
24. Mai: **Ausgrenzung und Anerkennung der religiös Anderen. Religiöse Minderheiten als Gefahr für die aufgeklärte Gesellschaft?**
Martin Baumann (Religionswissenschaften)
31. Mai: **Input 3**
Daniel Speich Chassé (Geschichte)
- Schlussbemerkungen**



Informationen

Universität Luzern
Historisches Seminar
Froburgstrasse 3
6002 Luzern
T +41 41 229 55 41
sandra.merino@unilu.ch



Veranstaltungsort

Universität Luzern
Froburgstrasse 3
Raum 3.A05
6002 Luzern